

PARIS+ par Art Basel

PRESSEMITTEILUNG
PARIS | 23. OKTOBER | 2022

Paris+ par Art Basel schliesst ihr äusserst erfolgreiches Debüt ab, das sich durch starke Verkäufe, ein stadtweites Programm und eine hohe Beteiligung internationaler Sammler*innen und Institutionen auszeichnet

- **Nach einer Woche voll starker Verkäufe in allen Marktbereichen schloss die erste Edition von Paris+ par Art Basel am Sonntag, den 23. Oktober ihre Tore**
- **Die Show verzeichnete insgesamt 40'000 Besucher*innen an den VIP- und öffentlichen Tagen**
- **Die Show ging weit über das Grand Palais Éphémère hinaus mit dem stadtweiten Sektor Sites, der über 20 öffentlich zugängliche Werke an einzigartigen Orten in der Stadt präsentierte, und durch ein dynamisches Programm an Kollaborationen mit Pariser Kultureinrichtungen**
- **Paris+ par Art Basel fand vom 20. bis 23. Oktober 2022 im Grand Palais Éphémère statt**

Die Eröffnungsausgabe von Paris+ par Art Basel brachte 156 führende Galerien aus 30 Ländern und Regionen in einer neuen Vorzeigeveranstaltung zusammen, die das internationale Ansehen von Paris als Kulturhauptstadt weiter stärkt. Darunter fanden sich 61 Aussteller mit Räumen in Frankreich. Zu den zahlreichen Galerien aus Frankreich gesellten sich Aussteller aus ganz Europa, Afrika, Asien, Nord- und Südamerika sowie dem Nahen Osten, um eine globale Leistungsschau auf höchstem Niveau zu präsentieren. Über das Grand Palais Éphémère hinaus präsentierte die Messe ein aktives stadtweites Kulturprogramm, das die ganze Woche über von morgens bis abends eine robuste Zusammenarbeit mit den Pariser Kultureinrichtungen reflektierte.

An der ersten Ausgabe von Paris+ par Art Basel nahmen führende Privatsammler*innen aus Frankreich und ganz Europa, Nord- und Südamerika, dem Nahen Osten, Asien und Afrika sowie Museumsdirektoren, Kuratoren und hochrangige Mäzene aus rund 140 Kultureinrichtungen teil: Albertina, Wien; Art Institute of Chicago; By Art Matters, Hangzhou; The Bourse de Commerce - Pinault Collection, Paris; CAPC musée d'art contemporain de Bordeaux; Centre Pompidou, Paris; Dia Art Foundation, New York; Elgiz Museum, Istanbul; Fine Arts Museums of San Francisco; Fondation Louis Vuitton, Paris; Fondazione MAXXI, Rom; Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington D.C. ICA Boston; Jeu de Paume, Paris; Lafayette Anticipations, Paris; Leeum Museum of Art, Seoul; Les Abattoirs, Toulouse; Los Angeles County Museum of Art (LACMA); The Metropolitan Museum of Art, New York; Moderna Museet, Stockholm; Mudam - The Contemporary Art Museum of Luxembourg; Munchmuseet, Oslo; Musée d'art contemporain de Lyon; Musée d'art contemporain de Montréal; Musée d'Art Moderne de Paris; Musée d'Orsay, Paris; Museo Tamayo, Mexiko-Stadt; The Museum of Modern Art, New York; Nasjonalmuseet, Oslo; Nelson-Atkins Museum of Art, Kansas City; New Museum, New York; NSU Art Museum Fort Lauderdale; Palais de Tokyo, Paris; San Francisco Museum of Modern Art; Serpentine Galleries, London; Tate, London; und Zachęta - National Gallery of Art, Warschau.

Auf der Messe wurden der französische Staatspräsident Emmanuel Macron und die französische Kulturministerin Rima Abdul Malak begrüsst. Auch die First Lady Brigitte Macron war am Eröffnungstag der Messe anwesend. Bei seinem Besuch beglückwünschte Präsident Macron die Art Basel dazu, dass sie eine internationale Messe für zeitgenössische Kunst in Paris neu erfunden hat.

'Ich glaube, dass diese Woche einen echten Wendepunkt für die Kunstszene in Frankreich markiert. Es ist ein Wendepunkt, an dem die Pariser Kulturakteure zusammenkommen, um gemeinsam auf der globalen Bühne das Beste zu präsentieren, was die Stadt zu bieten hat', sagte Clément Delépine, Direktor von Paris+ par Art Basel. 'Die Begeisterung in den Hallen und in ganz Paris zeugt von der neuen Dynamik der Stadt und dem Geist der Kollegialität, der den aussergewöhnlichen Erfolg dieser ersten Ausgabe möglich gemacht hat'.

'Dies ist ein wirklich historischer Moment für die Art Basel', sagte Marc Spiegler, Global Director der Art Basel. 'Obwohl wir nur neun Monate Zeit für die Vorbereitung hatten, war dies in jeder Hinsicht eine starke Messe. Die Sammler*innen kamen aus der ganzen Welt und wurden mit der höchsten Qualität der Kunstwerke an den Ständen belohnt. Wir hätten uns kein besseres Debüt in dieser erstaunlichen Stadt wünschen können, deren Kulturszene immer stärker wird.'

Die Galerien, die in allen Bereichen der Paris+ par Art Basel ausstellten – einschliesslich der Galeries Émergentes, dem Sektor der Messe, der jungen und aufstrebenden Künstler*innen gewidmet ist – berichteten über ihre Erfahrungen bei der ersten Ausgabe:

Galleries

'Die Art Basel ist das Plus für Paris! Die Messe und ihre Organisation haben die künstlerische Energie von Paris sehr gestärkt. Wir sehen mehr Sammler*innen, vor allem aus den USA und Asien, die Umsätze sind hoch, und das Publikum ist begierig darauf, neue Talente und moderne Meister*innen zu entdecken. Mehr kann ich mir für Paris nicht wünschen.'

Kamel Mennour, Gründer, kamel mennour (Paris)

'Es war eine Ehre, an der ersten Pariser Ausgabe der Art Basel teilzunehmen, nachdem wir seit vielen Jahren erfolgreich an allen Standorten der Messe vertreten sind. Die Qualität und die Anzahl der wichtigen internationalen Sammler*innen war unverändert hoch, und wir konnten bereits in den ersten Stunden nach der Messeeröffnung mehrere Werke in bedeutende Sammlungen einbringen.'

Monika Sprüth und Philomene Magers, Mitinhaberinnen, Sprüth Magers (Berlin, London, Los Angeles, New York)

'Ich hatte erwartet, dass die Paris+ par Art Basel eine lebendige und dynamische Messe sein würde, aber jetzt denke ich, sie sollte Paris+++ heissen – eine vortreffliche Arbeit in so kurzer Zeit! Auf der Messe habe ich mich mit Menschen von Australien bis Lateinamerika, von Nordamerika bis Asien unterhalten. Paris ist das Herzstück dieser vielfältigen Verbindungen. Dass Präsident Macron und Kulturministerin Rima Abdul Malak gekommen sind, um die Messe und ihre Galerien zu unterstützen, ist ein grossartiges Zeichen. Es zeigt, dass die Kultur in Frankreich im Mittelpunkt der aktuellen Agenda steht, und es stellt Frankreich in den kulturellen Mittelpunkt der Welt!'

Lorenzo Fiaschi, Mitbegründer und Direktor, Galleria Continua (San Gimignano, São Paulo, Beijing, Havana, Les Moulins, Paris, Rome, Dubai)

'Paris+ hat alle Erwartungen übertroffen. Es ist eine Messe, die uns alle auf elegante und transformative Weise wieder zusammengebracht hat. Die Verkäufe gingen an A-Plus-Sammler*innen und Stiftungen, die wir seit einigen Jahren nicht mehr gesehen haben. Die Messe erinnerte uns an die früheren Zeiten. Wir möchten dem Team der Art Basel dafür danken, dass es in so kurzer Zeit eine so bedeutende Messe auf die Beine gestellt hat, die auf dem Fundament der FIAC weiter aufbaut.'

Lisa Spellman, Inhaberin und Direktorin, 303 Gallery (New York)

'Wir waren begeistert von der Energie der Messe und beeindruckt von dem wahrhaft globalen Querschnitt der großen Sammler*innen, die wir am ersten Tag sahen – die scharfsinnigsten Europäer*innen und Amerikaner*innen sowie großartige asiatische Kund*innen. Paris war schon immer eine Kunsthauptstadt und ein Ort, den unsere Partner*innen als zweite Heimat betrachten, aber in dieser Woche spürten wir hier einen ganz neuen Schwung. Und so lag der Schwerpunkt von LGDR bei dieser ersten Ausgabe von Paris+ auf Qualität, mit Werken von modernen und zeitgenössischen Künstlern, die das Nonplusultra ihres Schaffens darstellen. Die Resonanz auf unsere Präsentation war fantastisch, viele Werke an unserem Stand wurden verkauft und, was ebenso wichtig ist, viele wunderbare Gespräche wurden durch die Atmosphäre der Messe ermöglicht – weder zu groß noch zu intim, sondern genau richtig.'

Amalia Dayan, Mitbegründerin, LGDR (New York, Hong Kong, Paris, London)

'Die erste Paris+ par Art Basel war ein Erfolg für uns, und ich glaube, auch für viele unserer Kolleg*innen. Der frühe Andrang erinnerte an einen typischen Art-Basel-Preview-Tag, mit Sammler*innen aus ganz Europa und den USA, und wir waren erfreut, so viele Sammler*innen aus Asien persönlich wiederzusehen. Besonders erfreulich war, dass wir mit vielen wichtigen internationalen Museumsdirektor*innen und Kurator*innen ins Gespräch kamen.'

David Zwirner, Inhaber, David Zwirner (New York, London, Paris, Hong Kong)

'Diese erste Ausgabe war für uns besonders dynamisch und sehr zufriedenstellend! Wir waren vom ersten Tag an ausverkauft und haben Werke an amerikanische, belgische, französische, mexikanische und südafrikanische Sammler*innen verkauft. Viele der Werke wurden in die Sammlungen von Stiftungen und Museen aufgenommen.'

Loïc Garrier, Direktor in Paris, Ceysson & Bénétière (Paris, Saint-Etienne, Lyon, Koerich, New York)

'Wir sind sehr stolz darauf, an der Eröffnungsausgabe von Paris+ par Art Basel teilgenommen zu haben. Die Verkäufe waren beachtlich, und die Energie auf dem Messegelände und in der Stadt war fantastisch zu erleben. Wir sind unglaublich dankbar für die Unterstützung und die Organisation der Messe, jetzt in dieser neuen Stadt.'

Max Falkenstein, Senior Partner, Gladstone Gallery (New York, Brussels, Rome, Seoul)

'Es war eine der besten Messen, an denen die Galerie teilgenommen hat, und das nicht nur aus der Verkaufsperspektive. Wir haben uns sehr gefreut, viele Sammler*innen aus der ganzen Welt, aber auch aus Frankreich zu sehen.'

Jérôme Poggi, Gründer, Galerie Jérôme Poggi (Paris)

'Die Ankunft der Art Basel in Paris hat dem Ökosystem der französischen Hauptstadt zweifelsohne einen grossen Impuls verliehen. Die Messe wurde von deutlich mehr internationalen Besucher*innen besucht, und die Verkäufe waren sowohl stark als auch beständig. Paris hat so viel zu bieten, und wir sind sehr froh, an diesem Comeback der Stadt teilzuhaben.'

Mathieu Paris, Leitender Direktor, White Cube (London, Hongkong)

'Mit der Konzentration von internationalen Sammler*innen, Kurator*innen und Akteur*innen der Kunstwelt scheint jeder in Paris zu sein, und Paris+ par Art Basel hat definitiv die Attraktivität des Kunstmarktes der Stadt erhöht. Seit einiger Zeit erlebt Paris eine starke Renaissance und hat eine wichtige Rolle als Hauptstadt der Kunstwelt zurückgewonnen. Paris+ war ein starkes Zeichen dafür.'

Thaddaeus Ropac, Gründer, Thaddaeus Ropac (London, Paris, Salzburg, Seoul)

'Wir haben uns sehr gefreut, mehrere Sammler*innen, insbesondere aus Hongkong und Südostasien, wiederzusehen, die wir aufgrund von Reisebeschränkungen schon seit einiger Zeit nicht mehr gesehen haben. Das Netzwerk der Sammler*innen von Paris+ par Art Basel ist von hoher Qualität. Paris boomt, grosse Galerien, die früher die französische Hauptstadt gemieden haben, ziehen ein und private Stiftungen vermehren sich.'

Anna Kraft, Direktorin, galerie frank elbaz (Paris)

'Künstler*innen und Sammler*innen fühlten sich schon immer besonders von Paris angezogen, weil die Stadt kunsthistorisch bedeutsam ist und eine grosse kulturelle Resonanz hat. Viele unserer Künstler*innen wollten ihre Werke gezielt in renommierten französischen Sammlungen platzieren, und mit der Aufregung um die Eröffnungsausgabe dieser Messe haben sie sowohl neue als auch historisch wichtige Werke angeboten. Dies wurde von lokalen und internationalen Sammler*innen sehr geschätzt.'

Serena Cattaneo Adorno, Direktorin, Gagosian (New York, London, Paris, Los Angeles, Geneva, Basel, Gstaad, Rome, Athens, Hong Kong)

'Die Steigerung der Qualität der ausgestellten Werke und der Bekanntheitsgrad der Akteure haben zu einer höheren Anzahl von Verkäufen geführt. Die Installation von Ashley Hans Scheirl und Jakob Lena Knebl am Eingang unseres Standes, die an den österreichischen Pavillon auf der letzten Biennale von Venedig erinnert, wird in die prestigeträchtige Sammlung eines der führenden Unternehmen der Technologiebranche aufgenommen. Das Duo, dessen Arbeiten nächstes Jahr im Palais de Tokyo und in der Sammlung Falckenberg in Hamburg zu sehen sein werden, wird auch in mehreren Institutionen ausgestellt.'

Hervé Loevenbruck, Gründer, Loevenbruck (Paris)

'James Thurber sagte einmal, dass 'ganz Paris eine riesige Universität der Kunst ist', und diese erste Paris+ Messewoche bestätigt, dass diese Worte absolut wahr sind. Für uns bei Hauser & Wirth ist die Atmosphäre besonders inspirierend, da wir die Eröffnung unserer neuen Pariser Räumlichkeiten im nächsten Jahr vorbereiten. Unser Stand auf der Paris+ spiegelte unsere Freude darüber wider, hier zu sein, und unser Engagement für Kunst von höchstem Niveau durch eine übersichtliche Auswahl von Werken in Museumsqualität von Künstler*innen der Galerie, wobei jeder mit dem Besten aus seinem Schaffen vertreten war. Und es war an diesem ersten Messtag klar, dass Sammlerinnen und Kuratorinnen den Auftrag verstanden haben: Wichtige Werke waren innerhalb der ersten Stunden des ersten Tages schnell weg.'

Marc Payot, Präsident, Hauser & Wirth (Hong Kong, Ciutadella de Menorca, Gstaad, St. Moritz, Zurich, London, Somerset, Los Angeles, New York)

'Paris ist in Aufruhr. Das Debüt der Art Basel hat zweifelsohne den Status der Stadt als Kunsthauptstadt bestätigt. Dies spiegelte sich in den zahlreichen aussergewöhnlichen Ausstellungen in der Stadt wider – nicht zuletzt in der bedeutenden Schau von Alice Neel im Centre Pompidou, die sich mit dem politischen und sozialen Engagement der Künstlerin befasste – sowie in den starken Verkäufen und der internationalen Beteiligung an der Paris+.'

Xavier Hufkens, Inhaber und Gründer, Xavier Hufkens (Brussels)

'Ich bin positiv überrascht von dem internationalen Publikum und der institutionellen Beteiligung. Es herrschte eine unglaublich gute Atmosphäre und es gab interessante Gespräche. Wir freuen uns, dass wir positive Umsätze verzeichnen konnten und viele interessante französische Kollektionen kennengelernt haben, die einen starken Bezug zur Modeindustrie haben.'

Emanuel Layr, Gründer, Layr (Vienna)

Ein großer Erfolg für die erste Ausgabe der Art Basel Messe in Paris. Wir konnten eine Fülle von internationalen Kunden aus der ganzen Welt beobachten, ein Publikum, das man selten bei einer Veranstaltung dieser Art in Paris sieht. Diese erste Ausgabe kündigt wahrscheinlich die Rückkehr von Paris in das Zentrum des Kunstmarktes an'.

Benoît Sapiro, Gründer, Galerie Le Minotaure (Paris)

'Bei dieser ersten Ausgabe der Paris+ par Art Basel haben wir eine echte Verbesserung der Qualität der ausgestellten Werke festgestellt, mit Sammler*innen aus der ganzen Welt: Das hat zu einer echten Emulation geführt, die es uns erlaubt, am Freitagnachmittag zu sagen, dass die Messe bereits ein Erfolg ist.'

Nathalie Obadia, Gründerin, Galerie Nathalie Obadia (Paris, Brussels)

'Es war für uns sehr aufregend, während der Eröffnungsstunden der ersten Paris+ par Art Basel von internationalen Sammler*innen und Kurator*innen so positiv aufgenommen zu werden. Nachdem ich ein Jahrzehnt lang für die FIAC gearbeitet habe, bin ich begeistert, die französische Präsenz der Galerie mit Paris+ am Leben zu erhalten.'

Jessica Silverman, Gründerin, Jessica Silverman (San Francisco)

'Wir sind sehr zufrieden mit unserer Teilnahme an der Paris+. Es herrscht eine starke Dynamik auf der Messe; wir bemerken die Anwesenheit vieler Sammler*innen, vor allem einer neuen Generation, was sehr interessant ist. Und auch drei Tage nach der Eröffnung gab es keinen Rückgang der Transaktionen. Alles in allem eine ausgezeichnete Ausgabe!'

Pietro Spartà, Gründer, Galerie Pietro Spartà (Chagny)

'Ich bin begeistert, dass ich an der ersten Ausgabe von Paris+ par Art Basel teilgenommen habe. Dies ist eine weitere außergewöhnliche Plattform, die die Veranstalterin zur Verfügung gestellt hat und die es mir ermöglicht, unsere japanischen Künstler*innen einem größeren europäischen und internationalen Publikum zu präsentieren. Die Messe hat bereits bewiesen, dass sie ein wichtiger Treffpunkt für die Kunstgemeinschaft weltweit ist. Ich freue mich, mit den anspruchsvollen und aufstrebenden Sammler*innen in dieser Stadt und darüber hinaus in Kontakt zu treten.'

Atsuko Ninawaga, Inhaberin und Direktorin, Take Ninagawa (Tokio)

'Wir waren überrascht von der Anzahl der First Choice-Gäste und der Anzahl der Sammler, die pro Quadratmeter außergewöhnlich ist. Wir hatten Besucher aus den Vereinigten

Staaten, Lateinamerika, China, aber auch aus der Türkei. Einen solchen Ansturm, eine solche Begeisterung haben wir in Paris noch nie erlebt.'

Anne-Claude Coric, Geschäftsführerin, Templon (Paris, Brussels)

Galleries Émergentes

'Wir haben uns sehr über die Teilnahme an der Eröffnungsausgabe von Paris+ par Art Basel gefreut, die unserer Galeriepräsentation, unserem Programm und unseren Künstler*innen mehr Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit verschafft hat. Noch mehr freuen wir uns darüber, dass Akeem Smith, der an unserem Stand ausstellte, ausgewählt wurde, um im Rahmen der Partnerschaft der Messe mit der Galleries Lafayette-Gruppe einen besonderen Auftrag auszuführen, und dessen Arbeit durch die Produktion eines neuen Werks in den Werkstätten von Lafayette Anticipations unterstützt wird.'

Pauline Seguin, Gründerin, Heidi (Berlin)

'Wir sind absolut begeistert von der ersten Ausgabe von Paris+ par Art Basel, die unserer Meinung nach unglaublich gut organisiert war. Wir haben viele aufschlussreiche Gespräche geführt, und die Teilnahme an der Messe war ein entscheidender Schritt für die Entwicklung der Galerie.'

Oswaldo Nicoletti, Gründer, Nicoletti (London)

'Wir sind sehr stolz darauf, dass wir Jessy Razafimandimby in einem für die Pariser Kunstszene so wichtigen Kontext zeigen konnten. Die Messe ist für uns sehr gut gelaufen; wir haben Werke vom Stand und aus unserem Bestand an viele ausländische Sammler*innen verkauft, die wir zum ersten Mal getroffen haben.'

Marie Madec, Direktorin, sans titre (Paris)

'Die Messe hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Unser Stand des Londoner Künstlers Patrick Goddard war am ersten Tag innerhalb weniger Stunden ausverkauft. Wir haben unglaubliche Gespräche über die Praxis des Künstlers geführt. Vor allem die beeindruckende Qualität der Auseinandersetzung mit Goddards Werk ist ein Beweis für das Angebot von Paris+.'

David Hoyland, Gründer und Direktor, seventeen (London)

'Paris+ par Art Basel ist eine der besten Messen, an denen wir seit der Eröffnung der Galerie teilgenommen haben. Insbesondere die Sektion für aufstrebende Künstler, an der wir teilgenommen haben, war klein, aber sehr stark, und es war uns eine Ehre, dabei zu sein.'

Beatrice Beugelmans, stellvertretende Direktorin, Chris Sharp Gallery (Los Angeles)

Galleries

Im Hauptsektor der Messe präsentierten 140 der weltweit führenden Galerien Malerei, Bildhauerei, Arbeiten auf Papier, Installationen, Fotografie, Video und digitale Werke in höchster Qualität. Die vollständige Liste der Aussteller in Galleries finden Sie unter parisplus.artbasel.com/galleries.

Galleries Émergentes

Die Galleries Émergentes widmeten sich aufstrebenden Galerien aus der ganzen Welt und präsentierten 16 Einzelausstellungen. Zu den Ausstellern gehörten Antenna Space aus

Shanghai, Instituto de visión aus Bogotá und New York, LC Queisser aus Tiflis, Marfa' aus Beirut, Parliament aus Paris, Galeria Dawid Radziszewski aus Warschau, sans titre aus Paris und Veda aus Florenz.

Mit Unterstützung der Galeries Lafayette wurde der Künstler Akeem Smith, der von Heidi in der Branche vertreten wird, von einer eigens berufenen Jury ausgewählt, um in der Werkstatt der Lafayette Anticipation - Fondation Galeries Lafayette ein neues Werk zu schaffen. Das neue Werk wird im Jahr 2023 in der Lafayette Anticipation ausgestellt werden. Im Rahmen dieser Initiative wird Heidi die Teilnahmegebühr für die Messe zurückerstattet.

Die Jury bestand aus Guillaume Houzé, Rebecca Lamarche-Vadel, Myriam Ben Salah, Agnes Gryczkowska und Jean-Marie Appriou.

Die vollständige Liste der Aussteller in den Galeries Émergentes finden Sie unter parisplus.artbasel.com/galleries-emergentes.

Sites

Im Rahmen der stadtweiten Ausstellung wurden öffentlich zugängliche Werke an symbolträchtigen Orten in der ganzen Stadt gezeigt, darunter der Jardin des Tuileries - Domaine national du Louvre, der Place Vendôme, das Musée national Eugène-Delacroix und die Chapelle des Petits-Augustins des Beaux-Arts de Paris.

Die in Zusammenarbeit mit dem Musée du Louvre organisierte und von **Annabelle Ténèze**, Direktorin von Les Abattoirs, Musée - Frac Occitanie Toulouse, kuratierte Ausstellung mit dem Titel 'La Suite de l'Histoire' vereinte großformatige Werke in der malerischen Anlage des Jardin des Tuileries und ein Einzelprojekt von **Thaddeus Mosley** im Landschaftsgarten des Musée national Eugène-Delacroix. Die Ausstellung war die erste museale Einzelausstellung des Künstlers in Frankreich und wurde von Karma präsentiert.

Am Place Vendôme präsentierte **Alicja Kwade** 'Au cours des Mondes' (2022) - die bisher grösste Installation der Künstlerin - kuratiert von **Jérôme Sans**. Das Werk wird von Kamel Mennour präsentiert und ist bis November zu sehen.

Omer Fast's vielschichtige Installation 'Karla' (2022), präsentiert von der gb agency, war in der Chapelle des Petits-Augustins des Beaux-Arts de Paris zu sehen.

Der Bereich Sites wurde von David Yurman, einem in New York gegründeten amerikanischen Schmuckunternehmen, unterstützt. Die vollständige Liste der in Sites vertretenen Künstler*innen und Galerien sowie weitere Informationen finden Sie unter parisplus.artbasel.com/galleries/sites.

Conversations

Das von **Pierre-Alexandre Mateos** und **Charles Teyssou** kuratierte und im stimmungsvollen Bal de la Marine stattfindende Conversations-Programm umfasste neun Panels mit 32 Redner*innen, darunter führende Künstler*innen, Galerist*innen, Sammler*innen, Kurator*innen, Museumsdirektor*innen und Kritiker*innen. Die Themen reichten von der Frage, welche erotischen Gegenlesarten der Kunstgeschichte die queere Kunstszene anbieten kann, bis hin zu einer Diskussion darüber, wie der Panafrikanismus als aufstrebende poetische und dekoloniale Bewegung von einer neuen Generation von DJs, Modedesigner*innen und Künstler*innen wiederbelebt wird. Das Programm der Conversations, das auf Englisch und Französisch mit Simultanübersetzung stattfand, war für die Öffentlichkeit kostenlos und wurde auf dem Facebook-Kanal der Art Basel per Livestream übertragen.

Ausstellungen in Paris

Während der Messewoche wurde den Besuchern in Paris eine Reihe herausragender Ausstellungen in den führenden Museen der Stadt geboten. Zu den wichtigsten Ausstellungen, die zeitgleich mit Paris+ par Art Basel stattfanden, gehörten:

- **Centre Pompidou**
'Alice Neel'
'Gérard Garouste'
'Patti Smith'
'Giuseppe Penone'
- **Fondation Louis Vuitton**
'Monet – Mitchell'
'Joan Mitchell Retrospective'
- **Jeu de Paume and Le Bal**
'Renverser ses yeux. Autour de l'arte povera, 1960-1975: photographie, film, vidéo'
- **Lafayette Anticipations**
'Cyprien Gaillard: Humpty \ Dumpty'
- **Le Louvre**
'Les Choses: Une histoire de la nature morte depuis la Préhistoire'
- **Le Palais Galliera**
'Frida Kahlo, Au-delà des apparences'
- **Le Plateau – Frac Île-de-France**
'Judith Hopf, Énergies'
- **Musée d'Art moderne de la Ville de Paris**
'Oskar Kokoschka. Un Fauve à Vienne'
'Francisco Tropea, Le poumon et le Cœur'
'Zoe Leonard Al rio/To the River'
- **Musée de l'Orangerie**
'Mickaelene Thomas'
'Sam Szafran. Obsessions d'un peintre'
- **Musée des Arts Décoratifs**
'Shocking ! Les Mondes Surrealistes d'Elsa Schiaparelli'
'Année 80. Mode, Design & Graphisme en France'
- **Musée d'Orsay**
'Edvard Munch. Un poème de vie, d'amour et de mort'
'Rosa Bonheur (1822-1899)'
- **Musée Picasso**
'Farah Atassi. Artiste et Modèle'
'Maya Ruiz-Picasso, fille de Pablo'
'Nouveaux Chefs d'œuvre. La dation Maya Ruiz-Picasso'
- **Palais de Tokyo**

'Cyprien Gaillard: Humpty \ Dumpty'

- **Pinault Collection – Bourse de Commerce**
'Anri Sala'
'Une seconde d'éternité'

ANMERKUNGEN AN DIE REDAKTION

Art Basel

Art Basel wurde 1970 von Basler Galeristinnen und Galeristen gegründet und veranstaltet heute die bedeutendsten Kunstmessen für Moderne und zeitgenössische Kunst in Basel, Miami Beach, Hong Kong und Paris. Jede Messe wird durch die Gastgeberstadt und -region geprägt und ist somit einzigartig. Das spiegelt sich auch in der Liste der teilnehmenden Galerien, den ausgestellten Werken und dem Rahmenprogramm wider, das für jede Auflage in Zusammenarbeit mit den Institutionen vor Ort erstellt wird. Das Engagement von Art Basel hat sich über die Kunstmessen hinaus durch neue digitale Plattformen wie Art Basels Online Viewing Rooms und neue Initiativen wie The Art Basel and UBS Global Art Market Report und The BMW Art Journey erweitert. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte artbasel.com.

Partner

Associate Partner von Paris+ par Art Basel sind Louis Vuitton und Tezos. Audemars Piguet ist Showpartner. Paris+ par Art Basel wird ausserdem von David Yurman als Official Partner des Sektor Sites, der Groupe Galeries Lafayette als Official Partner des Bereichs Galeries Émergentes, BMW als Official Automotive Partner und Vitra als Official Furniture Partner unterstützt.

Die Gastgeber der Messe sind Sanlorenzo, Lalique, Guerlain und Maison Ruinart. Weitere Informationen erhalten Sie unter visit.artbasel.com/partners.

Zu den Medienpartnern von Paris+ gehören der globale Medienpartner der Art Basel, The Financial Times, Beaux Arts Magazine, Connaissance des Arts, Le Journal des Arts, Le Quotidien de l'Art, Numéro art, L'Œil, Brut und The Art Newspaper.

Kommende Art Basel Shows

Miami Beach, 1. bis 3. Dezember 2022

Hong Kong, 23. bis 25. März 2023

Basel, 15. bis 18. Juni, 2023

Paris+ par Art Basel, 19. bis 22. Oktober 2023

Medieninformationen online

Medieninformationen und Bilder können direkt von artbasel.com/press heruntergeladen werden. Journalistinnen und Journalisten können unsere Medienmailings abonnieren, um Informationen zur Art Basel zu erhalten.

Für die neuesten Updates zur Art Basel besuchen Sie artbasel.com, finden Sie uns auf Facebook unter facebook.com/artbasel oder folgen Sie @artbasel auf Instagram, Twitter und WeChat.

Pressekontakte

Art Basel, Sarah Degen
press@artbasel.com

PR-Beauftragte für Frankreich

CLAUDINE COLIN COMMUNICATION, Thomas Lozinski and Chiara Di Leva

Tel. +33 (0)1 42 72 60 01, thomas@claudinecolin.com and chiara@claudinecolin.com

PR-Beauftragte für Europa

SUTTON, Joseph Lamb

Tel. +44 20 7183 3577, joseph@suttoncomms.com

PR-Beauftragte für Nord- und Südamerika, den Nahen Osten und Afrika

FITZ & CO, Yun Lee

Tel. +1 646 589 0920, ylee@fitzandco.art

PR-Beauftragte für Asien

SUTTON, Carol Lo

Tel. +852 2528 0792, carol@suttoncomms.com

GRAND PALAIS
ÉPHÈRE 

LOUVRE


VILLE DE
PARIS

Ecole du Louvre
Palais du Louvre

BEAUX-ARTS
DE PARIS
